



Spektakuläre Architektur und effektvolles Material. Fotos: Simon Heer

Material mit grosser Zukunft

Keramik als Fassadenmaterial bietet verschiedene, wichtige Vorteile. Es ist wetterbeständig, resistent gegen aggressive Umwelteinflüsse, licht- und farbbeständig. Keramik besitzt zudem eine hohe Druck-, Biege- und Bruchfestigkeit und verfügt über eine äusserst geringe Wasseraufnahme sowie eine extreme Oberflächenhärte. Vorgehängte, hinterlüftete Systeme ermöglichen, dass durch die Trennung von Wetterschale, Wärmedämmung und Tragwerk Feuchteschäden und Risse nachhaltig vermieden werden können. Ausserdem ergibt die Hinterlüftung der Fassade eine hervorragende Luftzirkulation. Hitzestau im Sommer wird vermieden, im Winter besteht ein guter Wärmeschutz und allenfalls auftretende Nutzungsfuchte wird schnell abgeführt.

Nicht verwunderlich also, dass Fachleute Keramikfassaden eine grosse Zukunft voraussagen. Schon in den letzten Jahren wurde Keramik als Fassadenmaterial wieder häufiger eingesetzt, teilweise auch bei sehr bekannten Bauwerken, wie z.B. dem von Santiago Calatrava entworfenen, grössten Opernhaus Europas, dem Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia (75 m hoch, 230 m lang, 40'000m² Fläche).

Auch in der Schweiz sind aktuell mehrere entsprechende Projekte in Planung, z.B. das neue Kunst- und Kongresszentrum in Thun oder das Altersheim «Trotte» in Zürich. Ebenso ist ein Objekt mit einer glasierten, dreidimensionalen Fassade vorgesehen. Auch Andreas Zehnder unterstützt den Einsatz von Keramik als Fassadenmaterial: «Wir sind der Meinung, dass sich das Material Keramik als Fassadenhaut in der Zukunft sicher vermehrt durchsetzen wird. Seine Langlebigkeit, seine Wetterbeständigkeit und die schier unbegrenzten gestalterischen Möglichkeiten werden hoffentlich von Bauherrschaften sowie Architekten in den kommenden Jahren erkannt und geschätzt.»

Die Fassade im Detail

Kompakt ausgeführte, vorgehängte, hinterlüftete Fassade auf StoVerotec Trägerplatte

Material:

Unglasierter Laria Klinker in drei Formaten und drei Stärken

Formate:

9 mm: 60 x 240 mm
16 mm: 90 x 240 mm
25 mm: 115 x 240 mm

Die gesamte Fassadenfläche setzt sich zu ca. 43% aus 9 mm Platten, zu 32,5 % aus 16 mm und zu 24,5% aus 25 mm Platten zusammen.

Plattenleger:

Boschian Keramik AG, Kriens